



Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz
Erziehungsdirektoren-Konferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein
Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung, Forschung
und Innovation SBFI**

Tätigkeitsbericht 2021 für SRF school von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)

22. März 2022

INHALT

1. TÄTIGKEITSBERICHT 2021 DER KOMMISSION SRF SCHOOL	3
2. TÄTIGKEITSBERICHT SRF SCHOOL 2021	5
<hr/>	
2.1 Aus der Redaktion	5
2.2 Online	9
2.3 TV	11
2.4 Öffentlichkeitsarbeit	11
2.5 Rechnung	13
2.6 Programm Ausblick 2022	14

1. TÄTIGKEITSBERICHT 2021 DER KOMMISSION SRF SCHOOL

Im Jahr 2021 setzt SRF school wieder stark auf Eigenproduktionen. Alle Reihen, die fix zum Angebot von SRF school gehören, können in diesem Jahr weiterentwickelt werden, dazu zählen die Videoreihe „Berufsbilder“ sowie „Clip und klar!“ und „SRF Kinder-News“. In die Weiterentwicklungen fliesst auch Feedback von ausgewählten Lehrpersonen ein. Neu ins Leben gerufen wird die Videoreihe „Raphi rafft's“, ein Kurzreportageformat mit Moderator Raphael Labhart. Weitere neue Themenreihen wie z.B. „Waldwelt Schweiz“, „Drogen: Dope or Nope“ und „Unser Essen“ stossen zum Angebot hinzu. Erfreulich ist, dass die im Jahr 2020 geplanten Koproduktionen, die wegen der Corona-Pandemie fast zum Erliegen gekommen sind, 2021 fertiggestellt werden können.

Mit der voranschreitenden Umsetzung des Transformationsprojekts SRF 2024 kommt es im April 2021 bei SRF zu Anpassungen in der Organisationsstruktur. Die neu entstandene Abteilung Distribution übernimmt seither einen Teil der Leistungen zur Aufbereitung und Verteilung von SRF school-Inhalten, z.B. die Distribution der „SRF Kinder-News“ und der Erklärvideoreihe „Clip und klar!“ auf dem YouTube-Kanal SRF Kids. Bei der Neu- und Weiterentwicklung von Inhalten greift SRF school im Rahmen des neuen Betriebsmodells („4-Kräfte-Modell“) auf Leistungen der internen Format-Entwicklung sowie der Abteilungen Audience, Distribution und des Herstellungsmanagements zurück. Ausserdem erhält der ehemalige Bereich Familie im Zuge der Anpassungen die neue Bezeichnung „Kinder & Schule“. Er gehört weiterhin zur Abteilung Unterhaltung (ehemals Jugend, Familie und Unterhaltung). (Informationen zu SRF 2024: <https://www.srf.ch/unternehmen/unternehmen/srf-2024-aufbruch-in-die-digitale-zukunft>)

Am 15. September 2021 erfährt SRF mySchool ein Rebranding und Renaming und trägt seitdem den Namen „SRF school“. Damit verbunden erhalten alle neuen Videos neue grafische Elemente wie Opener, Closer, Einblender. Auch das Keyvisual wird erneuert und neue „Giveaways“ werden bestellt und mit dem neuen Namen bedruckt.

Im November 2021 findet in Bern wieder die SWISSDIDAC statt, nachdem sie im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Das Team von SRF school nutzt diese Gelegenheit und stellt sein Programm an der grössten Bildungsmesse der Schweiz interessierten Lehrpersonen vor. Zudem hat SRF school in diesem Jahr einen eigenen Event ins Leben gerufen, den Lehrpersonentag. Dieser findet am 3. März 2021 zum ersten Mal statt.

Die Kommission SRF school begleitet und unterstützt die Redaktion von SRF school kritisch. Sie berät insbesondere bei der schrittweise Neuausrichtung des Angebots, z.B. die Erhöhung der Präsenz in den sozialen Netzwerken. Weiterhin soll die Bekanntheit von SRF school gepflegt bzw. gesteigert werden. Dies, indem die Netzwerke der Kommissionsmitglieder aktiv genutzt werden.

Mitglieder der Kommission SRF school:

(Stand 1. Januar 2022)

- Patrick Meier, Amt für Volksschule Nidwalden (Präsident)
- Claudia Fischer, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW)
- Thomas Minder, Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH)
- Manfred Pfiffner, Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)
- Dorothee Miyoshi, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH)
- Beatrice Straub Haaf, Amt für Volksschule Kanton St.Gallen
- Harry Wolf, Amt für Mittel- und Hochschulen Kanton Thurgau / SMAK
- Marcus Wyss, Rektor BSFH
- Tommy Durrer, SBFI, Ressort Berufsbildungspolitik
- Karen Ballmer, Bereichsleiterin Factual Entertainment, Schweizer Radio und Fernsehen SRF
- Stefanie Theil, Schweizer Radio und Fernsehen SRF (Gast)
- Adrian Albisser, BKZ Geschäftsstelle (Sekretariat)

2. TÄTIGKEITSBERICHT SRF SCHOOL 2021

2.1 Aus der Redaktion

2.1.1 Partnerschaft D-EDK / SBFI

Grundlage für die Arbeit der Redaktion SRF school ist die Leistungsvereinbarung von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) mit den Deutschschweizer Regionalkonferenzen und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vom 28. Februar 2020. SRF verpflichtet sich darin u.a. zu folgenden Leistungen:

- SRF betreibt eine Online-Plattform mit Bildungsangeboten für Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen, verbreitet die Inhalte über soziale Netzwerke sowie auf Drittplattformen und strahlt sie im Radio oder Fernsehen in unterschiedlichen Programmflächen aus.
- Die Inhalte sind bezüglich Themen und Gestaltung auf den Einsatz im Unterricht an Schulen und im individuellen Lernumfeld sowie auf die selbstständige Nutzung durch Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Sie beinhalten insbesondere auch spezifisch schweizerische Perspektiven und Inhalte und tragen damit zum gegenseitigen Verständnis innerhalb der föderalen und mehrsprachigen Schweiz bei. Zielpublikum sind Kinder und Jugendliche der Volksschulen (Primarstufe und Sekundarstufe I) sowie junge Erwachsene der berufs- und allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II.
- SRF realisiert für das Angebot pro Jahr Eigenproduktionen von insgesamt mindestens fünf Stunden Dauer. Hinzu kommen Einkäufe und Ko-Produktionen, die das Angebot ergänzen.
- Die Inhalte werden auf der Online-Plattform inklusive beschreibenden und einordnenden Artikeln abgebildet. Es werden Hinweise für die Anwendung in den Schulen und Querverweise zu anderen themenbezogenen Produkten gegeben.
- SRF ermächtigt die öffentlichen Schulen sowie die Pädagogischen Hochschulen in der Deutschschweiz, die Inhalte von SRF aufzuzeichnen und in schulinternen Mediatheken einzubringen. Diese Rechteeinräumung ist kostenlos und erfolgt ausschliesslich in dem Umfang, als SRF selbst über die entsprechenden Rechte verfügt und berechtigt ist, diese Dritten einzuräumen. Im Übrigen erfolgt die Rechteeinräumung über „Gemeinsame Tarife“ der Verwertungsgesellschaften.

2.1.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Folgende Personen gehören 2021 zum Kernteam von SRF school:

- Stefanie Theil, Senior Producer, 80%-Pensum (zwischen 1.5. und 1.2.2022 Co-Bereichsleiterin Kinder & Schule ad interim)
- Marcus Albin, Redaktor Online, 80%-Pensum
- Steven Marriott, Redaktor Programmeinkauf/Planung, 90%-Pensum
- Roman Lauer, Redaktor TV und Online, 70%-Pensum
- Sandra Bargetze, bis 31. März 2021, Redaktorin, 90%-Pensum, danach 30%-Pensum (Verlagerung von 60% in die Abt. Distribution)

Zu einem Wechsel kommt es in der Bereichsleitung von „Kinder & Schule“: Christoph Aebersold wird per 1.5.21 Stabsleiter der Abteilung Unterhaltung. Die Bereichsleitung übernehmen ad interim Stefanie Theil (Senior Producer SRF school) und Andrea Fehr (Senior Producer SRF Kids). Die Stabsleitung Unterhaltung begleitet SRF school bei strategischen Fragestellungen.

Die SRF school-Redaktion umfasst per 31. Dezember 2021 350 Stellenprozent.

- Die Redaktion nimmt durch ihre Einbindung in die Abteilung Unterhaltung Leistungen aus den Bereichen Entwicklung, Herstellungsmanagement, Audience und Distribution in Anspruch.
- Zum erweiterten Team zählen Freelance-Redaktorinnen und -Redaktoren sowie Lehrpersonen, die als freie Autorinnen und Autoren das SRF school-Begleitmaterial verfassen.

2.1.3 Praktikum

SRF school bietet seit 2005 Praktikumsplätze an. Sie sind reserviert für aktive Lehrpersonen, was der Redaktion den konkreten Erfahrungsaustausch mit der Praxis ermöglicht. Oder es kommen Studierende zum Zuge, die eine pädagogische oder journalistische Ausbildung mitbringen oder machen. Die Mindestdauer für ein Praktikum beträgt zwölf Wochen. 2021 absolvieren folgende Personen ein Praktikum:

- Daniel Bucher, Mediamatiker und Multimedia Producer, vom 1.1.2021 bis 30.06.2021
- Judith Schönenberger, Bachelor of Arts ZFH in Kommunikation (Vertiefung Journalismus), vom 1.8.2021 bis 31.1.2022

Die Praktikantinnen und Praktikanten arbeiten produktiv bei der Herstellung des Begleitmaterials sowie bei der Produktion der SRF Kinder-News mit. Zudem übernehmen sie je nach Eignung eigene kleine Projekte, z.B. die Redaktion einer neuen kleinen Videoreihe. Einen Einblick ins Videohandwerk erhalten sie bei Dreharbeiten, beim Schnitt oder der Vertonung von Beiträgen. Ferner besuchen sie tageweise die Redaktionen anderer SRF-Angebote (z.B. Sternstunden, Einstein, Kulturplatz, Tagesschau, SRF 3, Echo der Zeit, Literaturclub).

2.1.4 Partnerschaften und Kooperationen

Die Kontakte mit Behörden, Firmen, Institutionen und Stiftungen im Bildungsbereich werden auch 2021 weitergeführt. Im Zentrum steht das Ziel, mittels solcher Partnerschaften das Angebot von SRF school zu ergänzen, eigene Kompetenzen weiteren Kreisen zugänglich zu machen und einen Austausch von Wissen zu ermöglichen:

- Seit Anfang 2013 ist SRF school im nationalen Katalog der Digitalen Schulbibliothek (dsb) des schweizerischen Bildungsservers „educa.ch“ präsent. In diesem Katalog befinden sich zahlreiche von der Redaktion ausgewählte Einzelfilme und Reihen, die verlinkt sind auf die jeweilige Sendungsseite von SRF school. Das Angebot wird kontinuierlich erweitert.
- Mit dem Schweizerischen Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB besteht eine Zusammenarbeit bei der Reihe „Berufsbilder aus der Schweiz“. Die Berufsportraits von SRF school werden auf www.berufsberatung.ch eingebettet.
- Mit „jumpps“, der Fachstelle für Buben- und Mädchenpädagogik besteht eine Zusammenarbeit im Bereich der Berufsbilder. Die Berufsbilder von SRF school werden für Kurse eingesetzt, im Gegenzug erhält SRF school von „jumpps“ Begleitmaterial zu den betreffenden Berufsbildern.
- Weiterhin wird auf der Frontseite von zabis.ch sowie im zugehörigen Newsletter auf das wöchentliche Angebot von SRF school hingewiesen.
- Auf dem Schulportal des Kantons Aargau (www.schulen-aargau.ch) wird jährlich sechs Mal das aktuelle Programm publiziert.

- Auch in weiteren Kantonen wird das Programm von SRF school in den digitalen Kanälen (Websites, Newsletter) aufgeführt.

Auch innerhalb von Schweizer Radio und Fernsehen pflegt SRF school 2021 die Zusammenarbeit. Mit dem Kinderprogramm „SRF Kids“ werden die „SRF Kinder-News“ produziert, Auslandskorrespondentinnen und -korrespondenten von SRF News berichten für einige Folgen der Nachrichten für Kinder, z.B. zum Thema „Machtübernahme der Taliban in Afghanistan“.

SRF school ist im Jahr 2021 wieder Teil des „Lernfilmfestivals“, veranstaltet von „LernNetz“ und produziert eine 45-minütige Sendung zur Preisverleihung, moderiert von Raphael Labhart im SRF-Studio am Brunnenhof. Als „special guest“ konnte Sandra Boner, SRF Meteo-Moderatorin, gewonnen werden, die den zweitplatzierten Gewinnerfilm in der Kategorie Primarstufe ankündigt.

In ihrer Funktion als Senior Producer von SRF school ist Stefanie Theil im Jahr 2021 wieder Mitglied in der Jury des Datenschutzvideowettbewerbs, veranstaltet vom Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich.

2.1.5 Schulfernsehmesse (neu: Programmese Lernen)

Der jährliche Austausch zwischen den deutschsprachigen öffentlich-rechtlichen Sendern im Bildungsbereich (SWR, WDR, BR, HR, SRF) findet am 14. und 15. Oktober in digitaler Form statt. Den organisatorischen Lead hat in diesem Jahr der Südwestrundfunk (SWR). An der Veranstaltung nehmen von Seiten SRF school Stefanie Theil und Steven Marriott teil. Das Treffen dient dem Austausch von Programmen und Inhalten sowie der Planung von gemeinsamen Projekten. SRF school stellt u.a. die Reihen „Waldwelt Schweiz“ und „Mini zwei Dihei“ vor. Die Vertreterinnen und Vertreter der öffentlich-rechtlichen Sender stimmen dem Vorschlag des SWR zu, die Schulfernsehmesse in „Programmese Lernen“ umzubenennen.

2.1.6 Programm

Die SRF school-Redaktion bietet ein Programm an, das sich für die schulische Nutzung eignet. So ist es in der „Vereinbarung über das digitale Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler von SRF“ (kurz: „SRF für die Schule“) festgelegt. Der Anspruch der Redaktion ist es, überdies auch ein allgemeines, wissensorientiertes Publikum anzusprechen. Ausserdem sollen die Inhalte vermehrt die veränderten Nutzungsbedürfnisse der Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.

Für die Auswahl von Einkäufen, Eigenproduktionen, Co-Produktionen und Übernahmen stehen folgende Kriterien im Zentrum:

- Wie konkret ist der Lehrplanbezug? (Lehrperson-Perspektive)
- Sind Thema und Umsetzung jugendgerecht? (Lernenden-Perspektive)
- Eignen sich Thema und Umsetzung für den Einsatz im Fernsehen resp. auf der Online-Plattform? (Macher-Perspektive sowie Perspektive des allgemeinen Publikums).

2021 setzt SRF school wieder einen kleinen Teil des Budgets für die Verlängerung von VoD-Rechten für einzelne Reihen und Filme ein. Somit wird sichergestellt, dass bei Lehrpersonen besonders beliebte Beiträge weiterhin im Angebot erhalten bleiben.

2.1.7 Ausgewählte Beiträge und Reihen aus dem Programm von SRF school

„**Waldwelt Schweiz**“: In der vierteiligen Videoreihe nimmt Moderatorin Angela Haas die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine Reise durch die Wälder der Schweiz. Zusammen mit Expertinnen und Experten geht sie Fragen auf den Grund wie: „Welche Tiere leben im Wald?“, „Wie kann man den Wald schützen?“, „Welche Aufgaben hat der Wald?“ und „Wie nutzt der Mensch den Wald?“ Die Reihe richtet sich an Schüler und Schülerinnen der Primarstufe.

„**Drogen: Dope or Nope**“: In der vierteiligen Reportage, die SRF school für den Einsatz im Rahmen der Drogenprävention ins Leben gerufen hat, trifft Moderatorin Joana Mauch Süchtige, Experten und Expertinnen und Menschen, die dank Unterstützung einen Weg aus ihrer Drogenabhängigkeit gefunden haben. Sie findet heraus, was Drogen wie Heroin, Kokain, Cannabis und Partydrogen mit dem Körper machen und mit welchen Problemen Süchtige zu kämpfen haben. Die Reihe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

„**Unser Essen**“: Woher stammen eigentlich unsere Nahrungsmittel? Dieser Frage widmet sich Moderator Elia Rohrbach und nimmt die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine Apfelplantage, eine Champignonfarm, einen Bauernhof, in die Salzmine nach Bex und zur Zuckerrübenenernte in den Kanton Bern. In kurzen animierten Erklärvideoteilen zeigt er zudem, welche Nährstoffe wir über die verschiedenen Lebensmittel zu uns nehmen und warum diese wichtig für unseren Körper sind. Die Reihe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Primarstufe.

2.1.8 Eigen- und Auftragsproduktionen

Gemäss Vereinbarung „SRF für die Schule“ verpflichtet sich SRF school, jährlich im Minimum 5 Stunden an Eigenproduktionen zu realisieren. Folgende Produktionen werden 2021 umgesetzt:

- „Berufsbilder der Schweiz“ (6x10')
- „Clip und klar!“ (6x5')
- „Waldwelt Schweiz“ (4x12')
- „SRF Kinder-News“ (4x8')
- „Lernfilmfestival“ (1x42')
- „Feminismus: Wozu braucht es den heute noch?“ (1x12')
- „Unser Essen“ (5x10')
- „Warum Statistik zählt“ (1x12')
- „Drogen: Dope or Nope“ (4x15')

2.1.9 Co-Produktionen

- „Kinderkreuzzüge“ (2x25')
- „Linus Welt“ (10x3')
- „Sky Gods: Die wahren Kosten der Fliegerei“ (3x30')

2.1.10 Bearbeitete Einkäufe

- „Fast Fashion“ (1x52')
- „Smart Cities“ (2x35')
- „Jenseits der Elemente“ (3x52')
- „Wie Tiere die Welt verändern“ (12x10')
- „Krieg vor Gericht“ (2x50')
- „Shadow Game“ (1x52')
- „Überlebenskünstler in den Alpen“ (1x40')
- „Hasenalarm“ (1x46')

2.1.11 Einkäufe

- „Viral Dreams“ (3x30')
- „Hüter der Natur“ (3x52')
- „Balkan in Flammen“ (3x52')
- „Speed“ (4x52')
- „Leben aus dem All“ (2x45')
- „Her mit dem schönen Leben“ (1x30')
- „Gute Viren, schlechte Viren“ (1x43')
- „Triff“ (20x2')
- „Eine kurze Geschichte über...“ (3x45')
- „Söhne der Sonne“ (3x45')

2.1.12 Bearbeitete und unbearbeitete Übernahmen

- „Zucker: Die süsse Droge“ (1x42')
- „Sin Drogas – Auf Drogen“ (1x26')
- „Unzipped: Schuldenfalle“ (1x17')
- „Unzipped: Social Media-Sucht“ (1x18')
- „Tokio: Die Stadt der Zukunft“ (1x45')

2.2 Online

2.2.1 Zugriffszahlen

Im Jahr 2021 verzeichnete die Website von SRF school 752'000 Visits¹ (Vergleich zum Jahr 2020: 1'785'000 Visits). Das entspricht einer Abnahme von 57.8 Prozent. Der Monatsmittelwert liegt bei 63'000 Visits. Die starke Abnahme ist mit dem ersten Pandemie-Jahr und den veränderten Bedürfnissen der Lehrpersonen in dieser Ausnahmezeit zu erklären: So verzeichnete die Webseite allein im März 2020 557'000 Visits. Im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie (2019) liegt SRF school bei den Visits um 11.8 Prozent im Plus.

Zusätzlich zu den Visits auf der Website erhebt das Distributions-Team seit diesem Jahr die Anzahl der Abos des YouTube-Kanals «SRF Kids», auf dem auch Videos von SRF school zu sehen sind, z.B. «Clip und klar!» sowie die «SRF Kinder-News». 2021 konnten 6'900 Abos

¹ Ein Visit wird generiert, wenn ein Besucher eine Website besucht. Es werden diejenigen Page-Impressions eines Besuchers zu einem Visit zusammengefasst, zwischen denen die zeitliche Distanz maximal 30 Minuten beträgt. Kehrt ein User nach mehr als 30 Minuten Inaktivität auf eine Website zurück, wird ein neuer Visit gezählt.

dazugewonnen werden, damit beträgt die totale Anzahl Abos Ende 2021 10'400. Im 2021 wurden die «SRF Kinder-News» auf YouTube insgesamt 71'000 Mal aufgerufen und 2'900 Stunden wiedergegeben.

2.2.2 Video on Demand (VoD)

SRF school erreicht im Jahr 2021 insgesamt 1'339'000 Videostarts (Vergleich 2020: 2'696'000 Videostarts). Dies entspricht einer Abnahme von 50.3 Prozent. Auch hier zeichnet sich der Effekt ab, der bereits bei den Visits zu beobachten ist: Die starke Abnahme ist mit dem ersten Pandemie-Jahr und den veränderten Bedürfnissen der Lehrpersonen in dieser Ausnahmezeit zu erklären. Der Monatsmittelwert liegt bei 112'000 Videostarts, 2019 lag dieser bei 76'000. Im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie (2019) liegt SRF school bei den totalen Videostarts um 47.1 Prozent im Plus.

Die meistgeschauten Videos im Jahr 2021 waren: «Die Spanische Grippe», «Jung und überschuldet», «Jetzt koche ich – Thai-Currytopf», «Helvetica: Der Rütlichschwur», «Helvetica: Die Legende von Wilhelm Tell», «Fake News – wie erkennen?», «Berufsbild: Fachmann Betreuung Kinder EFZ», «Verschwörungstheorien», «Frag Fred: Wie funktioniert eine Suchmaschine?», «Berufsbild: Fachmann Gesundheit EFZ».

2.2.3 Unterrichtsmaterial Downloads

Zu den meisten Beiträgen erstellt SRF school Zusatzmaterial für Lehrpersonen und Lernende. Es handelt sich dabei wahlweise um inhaltliche Zusammenfassungen, didaktische Hinweise, Lektionsskizzen, Unterrichtseinheiten oder Aufgabenblätter und Lösungen. Diese werden auf der Website als PDF- und Word- Dokumente angeboten.

Aufgrund eines technischen Messfehlers konnten die Download-Zahlen der Monate September, Oktober, November und Dezember nicht gemessen werden. Auch nachträglich können diese Zahlen nicht erhoben werden. Im Durchschnitt wurden zwischen Januar und September 2021 14'900 Downloads pro Monat registriert. Diese Zahl liegt 52% unter dem Durchschnitt der gleichen Periode im Jahr 2020. Auch hier erklärt sich der Rückgang wiederum mit der Pandemie: So wurden etwa allein im März 2020 über 100'000 Downloads registriert. Im Vergleich zum Jahr 2019 sind die Downloads etwa stabil geblieben, damals lag der Monatsmittelwert bei 15'000 Downloads. Von Januar bis September 2021 wurden insgesamt 118'000 Downloads gemessen, hochgerechnet ergibt dies ein geschätztes Total von 178'000 Downloads fürs 2021.

Über diese Zeit wurden die Dokumente zu den folgenden Beiträgen am häufigsten heruntergeladen: «Fake News», «Rendez-vous à Nice», «Politik und Gesellschaft – Steuern», «Frag Fred» und «Filosofix». Allen voran das Thema Fake News hat viele Downloads generiert.

2.2.4 Newsletter

Der Newsletter von SRF school informiert auch im Jahr 2021 wöchentlich über neue Videos, Highlights aus dem Programm, neue Onlineangebote sowie Begleitmaterialien für den Unterricht. Ende 2021 wird er an 2983 Interessierte verschickt. Das sind 279 mehr als Ende 2020.

2.3 TV

Die SRF school-Sendung hat ihren Sendeplatz seit dem vergangenen Jahr am Samstagmorgen zwischen 10.30 Uhr und 12.00 Uhr auf SRF 1.

2.3.1 Publikumszahlen

SRF school weist 2021 einen Marktanteil (Zielgruppe Alter 3+) von 3,5% aus. Zum Vergleich die Marktanteile aus den Vorjahren: 2020: 6,9%, 2019: 5,9%, 2018: 4,9 %, 2017: 6,1 %

Wie schon in den vorhergehenden Tätigkeitsbericht bemerkt, entspricht die Fernsehsendung von SRF school in der heutigen Form nicht mehr der Mediennutzungsrealität. Das Zielpublikum kann mit dem linearen Angebot im Vormittagsprogramm nur eingeschränkt erreicht werden. Im Fokus für die Weiterentwicklung von SRF school steht deshalb das On-demand-Angebot.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

2.4.1 Externe Kommunikation

Auch 2021 führt SRF school verschiedene gezielte Kommunikationsaktivitäten durch. Gleich wie in den vergangenen Jahren wird sechs Mal das aktuelle Programm an die Medienstellen von Schulen, didaktischen Zentren, Pädagogischen Hochschulen und Bibliotheken verschickt. Ergänzt wird dieser Programmversand mit Texten und Bildern von herausragenden Beiträgen, welche auch zur Publikation auf Internet- oder Intranetplattformen anregen und dienen.

SRF school setzt die im Vorjahr aufgenommene Zusammenarbeit mit der PH Zürich fort und präsentiert zehn Mal pro Jahr sein Angebot vor angehenden Lehrpersonen des Fachs Medien und Informatik. Die Veranstaltungen finden aufgrund der Corona-Massnahmen digital statt. Da dieses Angebot auf Interesse stösst, hat sich SRF school dazu entschlossen, es auch anderen PHs und interessierten Lehrpersonen anzubieten. Auf der Website von SRF school ist es seit Sommer möglich, zwei verschiedene Präsentationen zu buchen, eine zum Thema Videos im Unterricht allgemein und ein Angebot speziell für den Bereich Medienkompetenz.

Als besonderer Erfolg ist der „Lehrpersonentag 2021“ hervorzuheben. Zusammen mit dem Team des SRF Eventmarketings organisiert SRF school ein Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen der Primarstufe und Sekundarstufe I. Am 3.3.2021 nahmen rund 100 Lehrpersonen an diesem digitalen Event teil und konnten zwischen verschiedenen Workshops wählen wie „Lernfilme gestalten“, „Medienkompetenz fördern mit SRF school“, „Videos für den Einsatz im Unterricht – So punkte ich bei meinen Schülerinnen und Schülern“ oder „Ein Bild von mir – Selbstportrait in Videoform“. Als Auftakt gibt SRF News-Redaktor Marcel Anderwert einen Einblick in seine Arbeit. Der Event wird von der Bildungskommission der SRG Zürich/Schaffhausen finanziell unterstützt.

Vom 22.-24. November hat SRF school die Gelegenheit an der SWISSDIDAC in Bern, der grössten Bildungsmesse der Schweiz, sein Programm an einem eigenen Stand vorzustellen und mit interessierten Lehrpersonen in Austausch zu treten. Mit einem digitalen Quiz rund um das Angebot von SRF school sorgte „Clip und klar!“-Moderator Raphael Labhart für zuzätzliches Interesse beim Publikum.

Im März 2021 erweitert SRF school sein Angebot mit einer Medienkompetenzausstellung. In Zusammenarbeit mit dem Kinderprogramm im Rahmen der Aktion „Zambo geht i d'Schuel“ ist die Ausstellung zweimal im Monat an einer Schule aufgestellt und kann von interessierten Schülerinnen und Schülern besucht werden. Sie erhalten dabei einen Einblick in die Medien-Berufswelt bei SRF, erfahren, wie sie mit einfachen Mitteln einen Lernfilm drehen können, probieren sich selbst als Nachrichtenredaktorinnen und -redaktoren aus und können sich schlau machen, wozu es eigentlich Medien braucht. Die Ausstellung kann mit dazugehörigem Unterrichtsmaterial vertieft werden.

2.5 Rechnung

Gemäss Leistungsvereinbarung vom 1. März 2020 betragen die jährlichen Leistungen der Vereinbarungspartner:

- SRF	CHF 1'000'000
- SBFI	CHF 150'000
- Regionalkonferenzen	CHF 350'000

2021 beliefen sich die Ausgaben auf 1'280'738 Franken.

	Budget 2021	IST 2021	Differenz IST-BUD 2021	Differenz IST-BUD 2021 in %	Budget 2022	%-Abw. Zu IST 2021
Kostenstelle: Fixkosten Personal und ü.						
Aufwand	224'632	326'894	102'262	46%	277'031	-15%
Entwicklung SRF school	0	0	0	0%	0	0%
Eigenproduktionen	582'575	780'281	197'705	34%	549'381	-30%
Einkäufe	196'000	223'462	27'462	14%	196'000	-12%
CO-Produktionen & Co-Finanzierung	120'000	79'272	-40'728	-34%	120'000	51%
Bearbeitungen & Übernahmen	12'445	12'282	-163	-1%	12'448	1%
Internetauftritt	135'990	74'909	-61'081	-45%	115'740	55%
Marketing	36'000	41'154	5'154	14%	36'000	-13%
Unterrichtsmaterial	43'000	33'380	-9'620	-22%	43'000	29%
Wiederholungen und Füller	30'000	9'105	-20'895	-70%	30'000	229%
Total Betriebsaufwand	1'380'643	1'580'738	200'095	14%	1'379'600	-13%
Total Fixkostenaufwand	180'000	180'000	0	0%	180'000	0%
Total Aufwand	1'560'643	1'760'738	200'095	13%	1'559'600	-11%
Partnereinnahmen	-480'000	-480'000	0	0%	-480'000	0%
Einnahmen DVD verkauf	0	0	0	0%	0	0%
Betriebseinnahmen	-480'000	-480'000	0	0%	-480'000	0%
Betriebsergebnis SRF school	1'080'643	1'280'738	200'095	19%	1'079'600	-16%

2.5.1 Erläuterungen zur Rechnung 2021

Der gesamte Aufwand der Redaktion SRF school beträgt im Jahr 2021 total 1'280'738 Franken. Das sind rund 200'000 mehr als budgetiert.

Die externen Einnahmen betragen total 480'000 Franken. Wie vorgesehen bezahlen die Partner der Leistungsvereinbarung 500'000 Franken. Von diesem Betrag müssen 20'000 als Vorsteuer (4,0%) abgetreten werden.

Die Eigenproduktionen stehen auch im Jahr 2021 im Fokus. Die Ausgaben liegen rund 200'000 Franken über Budget, was auch durch personelle Mehrleistungen begründet ist. Demgegenüber stehen insbesondere Minderausgaben beim Internetauftritt sowie bei den Co-Produktionen. Erhöhte Kosten auf der Kostenstelle sind u.a. auf zusätzliche Personalverträge sowie eine gegenüber dem Budget veränderte Leistungserfassung auch aufgrund fortwährender Reorganisationen bei SRF zurückzuführen. Letzterer Effekt führt lediglich zu Verschiebungen innerhalb der aufgeführten Kostenblöcke und ist somit in der Gesamtbetrachtung kostenneutral.

2.5.2 Erläuterungen zu Total Fixkostenaufwand

Der Fixkostenanteil besteht aus den folgenden Aufwänden: Verwaltungs- und Vertriebskosten, Umlage Postdienst, Gebäude und Informatik, diverse Leistungen Gebäude, Schulungsraum, Dokumentation und Archive, Kopieraufträge, Telefonie und Mobiltelefonie.

Interne Personalleistungen werden nur noch zu proportionalen, niedriger kalkulierten Tarifen verrechnet. Es sind dies: Regie-, Grafiker-, Sprecher- und Produktionsleistungen (ex tpc).

2.5.3 Erläuterungen zum Budget 2021

Das Budget wird i.d.R. auf Basis von Erfahrungswerten im September des Vorjahres erstellt. Darin sind beispielsweise keine möglichen, unterjährigen Mehrleistungen oder Zusatzanstellungen enthalten, weshalb das Budget tendenziell tiefer als die IST-Abrechnung ausfällt.

2.6 Programm Ausblick 2022

Folgende Videoreihen werden im Jahr 2022 weitergeführt: „Clip und klar!“, „SRF Kinder-News“ sowie „Berufsbilder“. In der Konzeptionsphase befindet sich zudem eine fünfteilige Reihe zum Thema „Verkehr und Mobilität in der Schweiz“ für die Primarstufe. Zudem möchte SRF school Videos aus der Reihe „Wirtschaft und Gesellschaft“ auf den neusten Stand bringen, da die vorhandenen Videos zum Teil aus dem Jahr 2007 stammen und nicht mehr aktuell sind, die Reihe aber bei den Lehrpersonen nach wie vor beliebt ist.

Für Sommer 2022 ist eine Sonderausgabe der „SRF Kinder-News“ vom Pfadibundeslager in Goms geplant. Dort werden 35'000 Leute erwartet. Unser Ziel ist es, die Videoreihe beim Zielpublikum noch bekannter zu machen.

Eine Weiterführung findet die Zusammenarbeit mit der PH Zürich. SRF school wird sein Programm im Modul „Medienbildung und Informatik“ angehenden Primarlehrpersonen an mehreren Terminen über das Semester verteilt vorstellen.

Die Zusammenarbeit im Rahmen des Lernfilmfestivals wird ausgebaut. SRF school stellt in diesem Jahr den „early bird“-Preis. Schulklassen, die ihren Lernfilm frühzeitig einreichen, können einen Preis gewinnen: Einen „Clip und klar!“-Workshop, in dem sie erfahren, wie eine Folge dieser Erklärvideoreihe produziert wird. Die Gewinnerklasse darf zudem im Studio beim Dreh dabei sein. Geplant ist, dass Kinder aus dieser Klasse die Co-Moderation übernehmen können.